Anordnung der Lernsituationen im Lernfeld 3 *Adjustierte Schienen herstellen* (100 UStd.)

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Nr.** | **Abfolge der Lernsituationen**  | **Zeitrichtwert (UStd.)** |
| 3.1 | Gestaltung einer adjustierten Schiene als Therapiemittel | 25  |
| 3.2 | Herstellung einer adjustierten Schiene | 30  |
| 3.3 | Einsetzen von Modellen in den Artikulator und Programmierung des Artikulators | 15  |
| 3.4 | Oberflächenbearbeitung von Schienen | 30  |

|  |
| --- |
| **Curricularer Bezug:** Ausbildungsjahr: 1Lernfeld 3: Adjustierte Schienen herstellen (100 UStd.)Lernsituation 3.3: Einsetzen von Modellen in den Artikulator und Programmierung des Artikulators (15 UStd.) |
| **Handlungssituation:**Sie haben für Herrn Müller eine Schiene angefertigt. Nach drei Wochen kommt die Schiene zurück ins Labor mit dem Vermerk: „Die Schiene passt nicht!“. Im anschließenden Telefonat erläutert der Zahnarzt, dass sich die Kopf-, Nackenschmerzen des Patienten verstärkt haben.Dem Auftrag sind zwei neue Abformungen, ein Zentrikregistrat und ein Schnellübertragungsbogen beigefügt. Ihr Meister bittet Sie für die Neuanfertigung einen volljustierbaren Artikulator zu verwenden. | **Handlungsergebnis:*** Übersicht (Mindmap, Tabelle, Struktur)
* Ablaufplan
* Checkliste
* Eingesetzte Modelle im Artikulator
 |
| **Berufliche Handlungskompetenz** **als vollständige Handlung:**Die Schülerinnen und Schüler* beschreiben die zentrische Kieferrelationsbestimmung und das schädelbezügliche Einartikulieren (analog und digital).
* erfassen die technischen Möglichkeiten justierbarer Artikulatoren (analog und digital)
* ermitteln mögliche Prozessfehler und deren Lösungen.
 | **Konkretisierung der Inhalte:*** Analoge und digitale Kieferrelationsbestimmung (Bissregistrate, Stützstiftregistrat, Gesichtsbogen)
* Volljustierbare Artikulatoren
 |
| **Didaktisch-methodische Anregungen:** (z. B. Möglichkeiten der Leistungsbewertung und Lernortkooperationen sowie Materialien und Medien)* Das Zurückgreifen auf Schüleraufzeichnungen festigt zuvor erworbene Kompetenzen.
* Das Erstellen eines Ablaufplanes in Kleingruppen fördert die Personal-, Methoden- und Medienkompetenz, ggf. PC-Raum oder Plakate organisieren.
 |

Medienkompetenz, Anwendungs-Know-how, Informatische Grundkenntnisse

(Bitte markieren Sie alle Aussagen zu diesen drei Kompetenzbereichen in den entsprechenden Farben.)